

Bericht des Aufsichtsrats

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Jahr 2007 haben wir ein neues Kapitel der Unternehmensgeschichte aufgeschlagen: Zuerst ging das Unternehmen Wacker an die Börse, dann fusionierten die Wacker Construction Equipment AG und die NEUSON KRAMER Baumaschinen AG. Dies gelang, ohne dass es im operativen Geschäft der beiden Stammunternehmen zu irgendwelchen Stockungen kam. Dafür danken wir vor allem unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die mit großem Engagement und der Bereitschaft, selbst Verantwortung zu übernehmen, die Führungsspitzen beider Unternehmen wirkungsvoll entlastet haben.

Dank dieser tatkräftigen Unterstützung konnte der Konzern trotz aller Belastungen das Wachstumstempo der vergangenen Jahre nicht nur halten, sondern nochmals deutlich steigern: Alle drei Weltregionen und alle Geschäftsbereiche verzeichneten beachtliche Zuwachsraten; und es wurden neben Fusion und Börsengang zahlreiche Projekte im Unternehmen umgesetzt.

Zusammenwirken von Aufsichtsrat und Vorstand

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen und sich von der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung überzeugt; er hat den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens regelmäßig beraten und die Geschäftsführung laufend überwacht. Er hat sich kontinuierlich mit dem Vorstand über die Geschäftsentwicklung und die weitere strategische Ausrichtung des Unternehmens ausgetauscht und war in Entscheidungen, die für das Unternehmen von grundlegender Bedeutung waren, unmittelbar eingebunden.

In zwölf Aufsichtsratssitzungen sowie einer Prüfungsausschuss- und zwei Präsidialausschuss-Sitzungen konnte sich der Aufsichtsrat im Geschäftsjahr 2007 von der Arbeit des Vorstands überzeugen.

Rechtzeitig zu und in diesen Sitzungen wurde der Aufsichtsrat vom Vorstand über den Geschäftsverlauf, die Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage, grundsätzliche Fragen der Unternehmensplanung, die Unternehmensstrategie, sowie über wesentliche Maßnahmen schriftlich und mündlich detailliert unterrichtet. Die Berichte an den Aufsichtsrat wurden in den Aufsichtsratssitzungen ausführlich einerseits zwischen den Aufsichtsratsmitgliedern untereinander und andererseits mit dem Vorstand diskutiert, insbesondere die strategische Ausrichtung des Unternehmens wurde mit dem Vorstand erörtert. An den Sitzungen haben die Vorstandsmitglieder regelmäßig teilgenommen; bei Bedarf tagte der Aufsichtsrat bzw. der Ausschuss aber auch während einer Sitzung zeitweise ohne den Vorstand. Auch im Geschäftsjahr 2007 haben alle Mitglieder des Aufsichtsrats an mehr als der Hälfte der Aufsichtsratssitzungen teilgenommen.

Außerdem informierte der Vorstand den Aufsichtsrat auch zwischen den Sitzungen – durch schriftliche Berichte, aber auch in Einzelgesprächen – regelmäßig, umfassend und zeitnah über die aktuelle Geschäftsentwicklung sowie über besondere und eilbedürftige Vorhaben und bat, soweit notwendig, um Zustimmung. Zustimmungspflichtige Maßnahmen hat der Aufsichtsrat vertieft mit dem Vorstand erörtert und geprüft. Diesbezügliche Beschlüsse hat der Aufsichtsrat im Umlaufverfahren oder im Rahmen bereits anberaumter Sitzungen gefasst. Der Vorstand legte dem Aufsichtsrat außerdem monatlich Berichte über die wichtigsten finanzwirtschaftlichen Kennzahlen vor. Der Aufsichtsratsvorsitzende stand darüber hinaus mit dem Vorstand in regelmäßigem Kontakt und ließ sich über die aktuelle Geschäfts- und Finanzlage der Gesellschaft und ihrer Beteiligungsunternehmen sowie über wesentliche Geschäftsvorfälle unterrichten; bzw. hat der Vorstand, insbesondere der Vorstandsvorsitzende, von sich aus den Aufsichtsratsvorsitzenden hierüber informiert.

Schwerpunkte der Aufsichtsratssitzungen im Geschäftsjahr 2007

Auf dieser Grundlage umfassender Information war es dem Aufsichtsrat möglich, den Vorstand bei allen wichtigen Entscheidungen – im Vordergrund standen naturgemäß die Unternehmensstrategie, der Börsengang und die Fusion mit der NEUSON KRAMER Baumaschinen AG – fundiert zu beraten und zu unterstützen.

Des Weiteren wurden Baumaßnahmen und die Unternehmensplanung bis 2009 verabschiedet und die Bilanzbesprechung zum geprüften Jahresabschluss und Konzernabschluss 2006 nach Vorprüfung durch den Prüfungsausschuss sowie dessen Feststellung bzw. Billigung unter Anwesenheit der Abschlussprüfer vorgenommen und der Gewinnverwendungsvorschlag für das Geschäftsjahr 2006 verabschiedet.

In zahlreichen Sitzungen fasste der Aufsichtsrat Beschlüsse über zustimmungspflichtige Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Börsengang und der beabsichtigten Fusion. Im September 2007 erteilte der Aufsichtsrat nach eingehender Diskussion insbesondere seine endgültige Zustimmung zu der Fusion mit der NEUSON KRAMER Baumaschinen AG und der Vertragsunterzeichnung sowie zur damit zusammenhängenden teilweisen Ausnutzung des Genehmigten Kapitals II. Darüber hinaus stimmte der Aufsichtsrat der Mandats-/Vergütungsvereinbarung mit P+P Pöllath + Partners Attorneys-at-Law and Tax Advisors zu. Das Aufsichtsratsmitglied Dr. Matthias Bruse ist Mitglied dieser Gesellschaft und hat im Geschäftsjahr 2007 rechtliche Beratungsleistungen erbracht.

Nach Befassung des Präsidialausschusses mit den Vorstandsanstellungsverträgen bestellte der Aufsichtsrat im Oktober 2007 Martin Lehner und Mag. Günther C. Binder zu weiteren Mitgliedern des Vorstands der Wacker Construction Equipment AG und ernannte Martin Lehner zum stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden. Des Weiteren verabschiedete der Aufsichtsrat den neu gefassten Geschäftsverteilungsplan für den Vorstand. Außerdem wurde der weiteren teilweisen Ausnutzung des Genehmigten Kapitals II sowie dem Abschluss des

Vertrages über den Zusammenschluss zwischen der Wacker Construction Equipment AG und der NEUSON KRAMER Baumaschinen AG mit den Kramer Gesellschaftern zugestimmt. Des Weiteren wurden die neu gefassten Geschäftsordnungen von Aufsichtsrat und Vorstand, worin unter anderem ein Katalog zustimmungspflichtiger Maßnahmen des Vorstands verankert ist, verabschiedet.

Personelle Veränderungen im Aufsichtsrat

Im April 2007 wählte der Aufsichtsrat nach erfolgter Wahl der Aktionärsvertreter in einer konstituierenden Sitzung Dr. Ulrich Wacker zum Vorsitzenden und Dr. Eberhard Kollmar zum stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrats sowie die Mitglieder und Vorsitzenden des Präsidial- und Prüfungsausschusses.

In der Sitzung im Oktober 2007 wurden – nachdem Dr. Ulrich Wacker sein Amt als Vorsitzender und Dr. Eberhard Kollmar sein Amt als Stellvertreter als auch die bisherigen Aufsichtsratsmitglieder Dr. Matthias Bruse und Dietrich-Walrab von Buttler ihre Ämter niedergelegt hatten – Hans Neunteufel zum Vorsitzenden und Dr. Ulrich Wacker zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Mag. Kurt Helletzgruber wurde Mitglied des Aufsichtsrats, nachdem er bereits auf der ordentlichen Hauptversammlung vom 13. April 2007 zum Ersatzmitglied für Dietrich-Walrab von Buttler gewählt worden war. Weiterhin gehören dem Gremium die bisherigen Aufsichtsratsmitglieder Dr. Eberhard Kollmar sowie die Arbeitnehmervertreter Elvis Schwarzmaier und Herbert Santl an.

Es erfolgte die Wahl von Mitgliedern des Präsidialausschusses und des Prüfungsausschusses sowie des Vorsitzenden des Präsidialausschusses.

Der Aufsichtsrat dankt Dr. Matthias Bruse und Dietrich-Walrab von Buttler für ihre konstruktive Mitwirkung. Besonderen Dank sprechen wir Dr. Ulrich Wacker aus: Er hat große und bleibende Verdienste für die positive Entwicklung des nunmehr 160-jährigen Unternehmens erworben und mit der Fusion die Grundlage für weiteres langfristiges Wachstum geschaffen.

Beratungen in den Ausschüssen des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr 2007

Die Arbeit der beiden Ausschüsse des Aufsichtsrats, Präsidialausschuss und Prüfungsausschuss (Audit Committee), wurde auch im vergangenen Geschäftsjahr fortgeführt und der Gesamtaufichtsrat hierdurch in seiner Wirkungsweise effektiv unterstützt.

Der Prüfungsausschuss (Audit Committee) trat im Geschäftsjahr 2007 zu einer Sitzung zusammen.

Die Ausschussvorsitzenden haben in den Aufsichtsratssitzungen jeweils über die Ausschussarbeit berichtet.

Risikoprüfung und Compliance

Der Aufsichtsrat hat sich davon überzeugt, dass das Risikomanagement des Unternehmens den Anforderungen des Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KonTraG) entspricht, dass die versicherbaren Risiken ausreichend versichert sind und die betrieblichen, finanziellen und vertraglichen Risiken einer ausreichenden Kontrolle innerhalb von Genehmigungsverfahren und organisatorischen Abläufen unterliegen. Im gesamten Konzern ist ein detailliertes Risikoberichtswesen installiert, das kontinuierlich gepflegt und weiter entwickelt wird. In den Aufsichtsratssitzungen und in Einzelgesprächen hat der Vorstand den Aufsichtsrat über die jeweils aktuelle Risikolage informiert.

Der Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats hat sich zudem auch mit Themen der Compliance befasst.

Corporate Governance

Aufsichtsrat und Vorstand sind sich bewusst, dass eine gute Corporate Governance im Interesse der Aktionäre eine wichtige Basis für den Erfolg des Unternehmens ist. Der Aufsichtsrat hat die Weiterentwicklung des Corporate Governance Standards fortlaufend beobachtet und sich mit den kapitalmarkt- und gesellschaftsrechtlichen Rahmenbedingungen befasst. Der Vorstand und der Aufsichts-

rat haben am 4. März 2008 die neue gemeinsame Entsprechenserklärung nach § 161 AktG zum Deutschen Corporate Governance Kodex abgegeben. Der vollständige Wortlaut der Entsprechenserklärung ist auf der Website der Gesellschaft dauerhaft zugänglich gemacht.

Jahres- und Konzernabschluss 2007

Der vom Vorstand nach den Regeln des HGB aufgestellte Jahresabschluss der Gesellschaft und der vom Vorstand nach den in der EU anzuwendenden IFRS und den ergänzend nach § 315 a HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellte Konzernabschluss der Gesellschaft jeweils zum 31. Dezember 2007 sind von der Rölfs WP Partner AG geprüft worden.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt, so dass sowohl für den Jahres- als auch den Konzernabschluss ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt wurde.

Nachdem der Aufsichtsrat die Prüfungsunterlagen rechtzeitig zur Begutachtung erhalten hatte, haben sich Prüfungsausschuss und auch der Aufsichtsrat mit dem Einzel- und dem Konzernabschluss sowie den Lageberichten unter Berücksichtigung der Prüfungsberichte gründlich auseinandergesetzt und kritisch geprüft. Die Unterlagen wurden in der Sitzung des Prüfungsausschusses im März und der Sitzung des Aufsichtsratsplenums am 7. April 2008 mit dem Vorstand eingehend besprochen. An den Beratungen des Prüfungsausschusses und des Aufsichtsratsplenums hat der Abschlussprüfer teilgenommen und über wesentliche Ergebnisse der Prüfung berichtet. Der Aufsichtsrat hat nach eigener eingehender Prüfung der Unterlagen keine Einwände erhoben und stimmt dem Prüfungsbericht zu. Auch mit den Lageberichten und insbesondere der Beurteilung der weiteren Entwicklung des Unternehmens ist der Aufsichtsrat einverstanden.

Nach dem abschließenden Ergebnis der Prüfung des Aufsichtsrats sind keine Einwendungen zu erheben. Der Aufsichtsrat billigt den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss und Konzernabschluss nebst Lagebericht und Konzernlagebericht zum 31. Dezember 2007. Damit ist der Jahresabschluss 2007 festgestellt und der Konzernabschluss 2007 gebilligt.

Der Aufsichtsrat hat ferner den Vorschlag des Vorstands zur Verwendung des Bilanzgewinns geprüft und hiergegen keine Einwände erhoben.

Prüfung des Berichts des Vorstands über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen (Abhängigkeitsbericht)

Der Aufsichtsrat hat den – fristgerecht vorgelegten – Bericht des Vorstands über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen im Geschäftsjahr 2007 auf Vollständigkeit und Richtigkeit überprüft und sich vom Vorstand Einzelheiten erläutern lassen. Der Aufsichtsrat stimmt dem Bericht zu.

Die Prüfung hat keine Beanstandungen ergeben, sodass für den Abhängigkeitsbericht ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk gemäß § 313 Abs. 3 AktG erteilt wurde.

„Nach unserer pflichtgemäßen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass

1. die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind,
2. bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war.“

Auch hat der Aufsichtsrat sich in seiner Sitzung am 7. April 2008 den Prüfungsbericht des Prüfers erläutern lassen. Der Aufsichtsrat stimmt dem Ergebnis des Abschlussprüfers zu.

Nach dem abschließenden Ergebnis der eigenen Prüfung durch den Aufsichtsrat sind gegen die Schlusserklärung des Vorstands keine Einwendungen zu erheben.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre Arbeit und ihren hohen Einsatz. Dieses Engagement hat entscheidend zum Gelingen des Zusammenschlusses und zum sehr erfolgreichen Geschäftsjahr von Wacker Neuson beigetragen.

München, den 7. April 2008

Der Aufsichtsrat

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Hans Neunteufel', written in a cursive style.

Hans Neunteufel
Vorsitzender des Aufsichtsrats